



Freiwillige gesucht!

Berliner Freiwilligenbörse im Roten Rathaus am 4. Mai! Wir suchen ehrenamtliche Börsenlotsen, für die 2000 Besucher. Schulung u. Dankeschön incl. 85784120, ehrenamt@caritas-berlin.de

KOCHFREUDIGE Ehrenamtliche gesucht, die von Zeit zu Zeit Bewohnern mit geist. Behinderung Gaumenfreuden bereiten wollen. Lebenshilfe Berlin. Fr. Weisslein/030-829998128.

Lebendige Nachbarschaft: Ehrenamtliche besuchen einsame ältere Menschen. Melden Sie sich bei Frau Riedel, ☎ 33609494 oder per Mail susan ne.riedel@evangelisches-johannesstift.de

Lernpaten, ehrenamtl., f. d. Mehrgenerationenhaus in Schöneberg ges., Infoveranst. 9.4.13, 14 Uhr Steinmetzstr. 68, Ohne Anmeld. kommen! Fr. Fröhlich, ☎ 21730-166, mgh@pffh-berlin.de

Möchten Sie ehrenamtlich 1-2 mal die Woche eine geistig aktive Dame, 77 J., körperlich eingeschränkt, besuchen / begleiten? Kontaktstelle Pflegeengagement Charl. Wil. Tel. 89028535

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren, wissen aber nicht wie und wo? Wir helfen Ihnen gern dabei. Stiftung Gute-Tat.de ☎ 390 88 222

Spanisch-sprechende Frau möchte ehrenamtlich pflegebedürftige Menschen besuchen! Unterhaltung, Spiele, Spaziergänge ☎ 41745752 pflegeengagement@unionhilfswerk.de

Spass am Umgang mit Kindern? Werden Sie welcome-Engel und unterstützen Sie ehrenamtlich junge Familien! Infos: ☎ Landeskoordination Berlin 29493583 od. www.welcome-online.de

Theatergruppe für Jugendliche mit geistigen Behinderungen in Wilmersdorf sucht Ehrenamtliche zur Unterstützung. Kontakt: Pfr. K. Reinhardt Tel.8542398 KatharinaReinhardt@gmx.de

Unterstützung bei Freizeitaktivitäten mit technikinteressiertem Mann mit geistiger Behinderung (ehrenamtlich) - freiwillig@unionhilfswerk.de, ☎ 42265-889/887

Wir suchen Ehrenamtliche zur Betreuung von Menschen mit Demenz in Wilmersdorf. Wir bieten eine Aufwandsentschädigung. Kontakt: haltestelle@diakon-wilmersdorf.de; Tel.:860997-18

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie im Internet unter

www.berlin.de/buergeraktiv
www.freiwillig.info
www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf der Seite „Berlin engagiert“.

Der große Wurf ist es nicht

Expertengespräch: Ute Kumpf über das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes

Berlin. Bundestag und Bundesrat haben kürzlich ein Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes beschlossen. Es tritt nun rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft. Über die Neuerungen sprach unsere Reporterin Anett Baron mit Ute Kumpf (SPD), stellvertretende Vorsitzende des Unterausschusses Bürgerschaftliches Engagement im Bundestag.

? Frau Kumpf, das Gesetzes soll weniger Bürokratie und mehr Unterstützung von ehrenamtlich Tätigen ermöglichen. Was sind die wichtigsten Neuerungen?

Ute Kumpf: Das Gesetz enthält steuerrechtliche und haftungsrechtliche Maßnahmen, die die Engagierten und die gemeinnützigen Organisationen entlasten. Die Übungsleiterpauschale steigt von 2100 auf 2400 Euro pro Jahr. Diese Summe können zum Beispiel Sporttrainer steuer- und sozialversicherungsfrei erhalten. Die kleine Ehrenamtspauschale wird auf 720 Euro erhöht.

? Ist damit die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements gelungen?

Ute Kumpf: Der große Wurf ist es nicht. Der Titel des Gesetzes ist gemessen an dem Stand der öffentlichen Diskussion veraltet und schließt Stiftungen und andere Formen des Engagements aus. Ein „Gesetz zur Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements“ wäre treffender gewesen.

? Welche zusätzlichen Punkte hätten Sie gerne noch in dem Gesetz gesehen?

Ute Kumpf: Unsere Fraktion hat eine Reihe von Änderungsanträgen gestellt, die abgelehnt wurden. Wir hät-



Ute Kumpf (65) ist seit 1998 Bundestagsabgeordnete. Die SPD-Politikerin hat immer auch ein Auge auf die Dinge im Alltag. So übernahm sie eine Patenschaft für die Schulhündin Vega in ihrem Stuttgarter Wahlkreis, die sogar eine eigene Homepage hat.

Foto: spdfraktion.de

ten die Aufnahme der Wohn-, Pflege- und Betreuungseinrichtungen sowie der Hausnotrufdienste und Einrichtungen des Betreuten Wohnens und des Behindertenfahrdienstes als steuerbegünstigte Zweckbetriebe begrüßt. Beispielsweise besteht das Problem, dass eine Initiative eine Kita gründet, aber beim Finanzamt die Gemeinnützigkeit nicht anerkannt bekommt. Hier wollten wir Rechtssicherheit.

? Wie sind die Reaktionen der Bürgergesellschaft, der Verbände und Organisationen?

Ute Kumpf: Die großen Verbände begrüßen die Erhöhung der Pauschalen. Die kleinen Vereine dagegen haben Angst, dass sie die Aufwendungen nicht stemmen können. Außerdem gibt es eine Reihe von Anliegen aus der Zivilgesellschaft, die noch nicht aufgegriffen wurden. Das betrifft Fragen der Infrastruktur etwa bezüglich der Freiwilligenagenturen und der Nachwuchsproble-

me in den Vereinsvorständen. Grundsätzlich brauchen Engagierte mehr Wertschätzung und Unterstützung.

? Kritisiert wurde, dass das Gesetz eine Abkehr von den Ergebnissen der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ in der 14. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages sei. Warum?

Ute Kumpf: In der Gesetzesbegründung steht tatsächlich, dass das bürgerschaftliche Engagement deshalb gefördert werden muss, weil sich die öffentliche Hand auf die Haushaltskonsolidierung konzentrieren muss. Bürgerschaftliches Engagement muss ein eigenständiger Zweck bleiben. Es ist kein Lückenfüller, damit sich der Staat aus seinen Pflichten zurückziehen kann!

? Sie sind stellvertretende Vorsitzende im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement. Seine Aufgabe ist die

Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquete. Ist das Gesetz dann nicht ein Widerspruch?

Ute Kumpf: Nach der Enquete 2002 sind wir alle mit einer gemeinsamen Philosophie gestartet. Heute bin ich die letzte Abgeordnete im Unterausschuss, die auch in der Enquete war. Die gemeinsame Idee von damals verliert mehr und mehr an Kraft. Und so haben wir im Unterausschuss erstmals keine gemeinsame Position gefunden.

? Dieses Jahr finden Bundestagswahlen statt. Was sollte für den Bereich bürgerschaftliches Engagement auf dem Plan stehen?

Ute Kumpf: Es muss die Wirksamkeit der bisherigen Gesetze geprüft und, wenn nötig, nachgebessert werden. Aus dem Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement sollte ein ordentlicher Ausschuss werden. Das gäbe dem Thema noch mehr Gewicht. Ich würde auch gerne die Idee der Zeitspende aufgreifen. Durch eine Bescheinigung könnte die Engagementzeit wie eine Geldspende steuerlich begünstigt werden.

? Sie unterstützen zahlreiche Vereine und Verbände in Ihrer Heimat. Außergewöhnlich ist Ihre Patenschaft für die Schulhündin Vega.

Ute Kumpf: Vega ist eine sehr kinderliebe Shapendoes-Hündin und für die Kinder einer Förderschule eine wichtige Lernbegleiterin. Die Kinder lernen leichter Regeln und empathisches Verhalten. Das pädagogische Konzept hinter der Idee hat mich überzeugt und deshalb bekam Vega von mir ihre Schul-Erstausrüstung.

Vorschläge für Engagementpreis

Berlin. Das Bündnis für Gemeinnützigkeit ruft dazu auf, freiwillig engagierte Personen und Organisationen für den Deutschen Engagementpreis zu nominieren. Bis zum 12. Juni können Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge abgeben. Die feierliche Preisverleihung findet im Dezember statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutscherengagementpreis.de. hh

Freiwilligenbörse sucht Lotsen

Berlin. Für die 6. Berliner Freiwilligenbörse am 4. Mai von 11 bis 17 Uhr im Roten Rathaus werden noch Lotsen gesucht. Deren Aufgabe ist es, Fragen der Besucher zu beantworten und ihnen zu helfen, sich in den 100 Angeboten für Freiwillige zurechtzufinden. Die Berliner Freiwilligenbörse ist eine Messe zum bürgerschaftlichen Engagement. Die Lotsen werden in einem Workshop auf ihren Einsatz vorbereitet. Wer Lotse werden möchte, kann sich unter ☎ 847 10 87 90 oder per Mail an treffpunkt@freiwillig.info anmelden. hh

Stars sammeln für Magnus

Berlin. Mit einer Gala unterstützt das Wintergarten Varieté Berlin am 27. Mai um 20 Uhr bereits zum zweiten Mal die Spendensammelaktion zur Errichtung eines Denkmals für Magnus Hirschfeld. Es soll die erste homosexuelle Emanzipationsbewegung würdigen, die auf den jüdischen Arzt zurückgeht. Marianne Rosenberg, Helmut Baumann, Klaus Hoffmann, Tim Fischer, Winnie Böwe und Maren Kroymann sind die diesjährigen „Stars für Magnus“. Karten ab 19,90 Euro gibt es unter ☎ 58 84 33 oder zum Selberdrucken unter www.wintergarten-berlin.de. ld

ENDLICH DEUTSCHE HITS!

106,0 UKW DANKE FÜR'S WECHSELN!

radio B2
Mein Berlin-Brandenburg.

radioB2.de

1 Euro Wertgutschein bei Rezepteinlösung*

WEDDING APOTHEKE
Müllerstr. 139 / Ecke Brüsseler Str.
U-Bhf. Seestr. · Telefon (030) 454 782-0

DOC+APOTHEKE
Müllerstraße 40 · U-Bhf. Seestr.
Telefon (030) 45 79 89 60-0

* Gilt nur für Verordnungen mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln.